

# Amts- und Anzeigebblatt

für den

## Bezirk des Amtsgerichts Eibenstock und dessen Umgebung.

**Abonnement**  
viertelj. 1 M. 20 Pf. einschließl. des „Illustr. Unterhaltungsbl.“ u. der Humor. Beilage „Seifenblasen“ in der Expedition, bei unseren Boten sowie bei allen Reichspostanstalten.

Telegr.-Adresse: Amtsblatt.

Verantwortlicher Redakteur, Drucker und Verleger: Emil Dannebohn in Eibenstock.

**Erscheint**  
wöchentlich drei Mal und zwar Dienstag, Donnerstag u. Sonnabend. Inserentionspreis: die kleinpartige Zeile 12 Pf. Im amtlichen Teile die gespaltene Zeile 30 Pf.

Veransprecher Nr. 210.

Nr. 146.

Dienstag, den 12. Dezember

1905.

In Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit finden die **Geschäftstage** im Jahre 1906 an folgenden Montagen:

8. und 22. Januar, 5. und 19. Februar, 5. und 19. März, 9. und 23. April, 7. und 21. Mai, 11. und 25. Juni, 9. und 23. Juli, 6. und 20. August, 3. und 17. September, 8. und 22. Oktober, 5. und 19. November und 3. und 17. Dezember

in den Stunden von 9 Uhr Vormittag bis 7 Uhr Nachmittag im Rathaus zu Schönheide statt.

Auf Erledigung von Angelegenheiten, die nicht drei Tage vorher bei Gericht angemeldet worden sind, kann kein Anspruch erhoben werden.

Verspätetes Eintreffen der geladenen Personen kann die Nichterledigung der Angelegenheit zur Folge haben.

Am ersten Gerichtstage eines jeden Monats, abends, wird regelmäßig der Gerichtsstand zu sprechen sein.

Eibenstock, am 8. Dezember 1905.

### Königliches Amtsgericht.

#### 4. Anlagentermin betreffend.

An die Bezahlung des am 15. November d. S. fällig gewordenen 4. Anlagentermins wird hiermit nochmals **erinnert.**

Stadtrat Eibenstock, den 11. Dezember 1905.

Seffe.

Ed.

Nr. 26 des II. Nachtrages zum Schankstättenverbotsverzeichnis ist zu streichen.

Stadtrat Eibenstock, den 11. Dezember 1905.

Seffe.

Mit.

Öffentl. gemeinschaftliche Sitzung der städtischen Kollegien  
Donnerstag, den 14. Dezember 1905, abends 7/8 Uhr  
im Sitzungssaale des Rathauses.

Eibenstock, am 9. Dezember 1905.

Der Bürgermeister.  
Seffe.

Der Stadtverordneten-Vorsteher.  
G. Dierich.

#### Tagesordnung:

- 1) Vorlegung der endgültigen Pläne und Anschläge für den Neubau eines Rathauses und Beschlußfassung hierzu.
- 2) Aufstellung des Verzeichnisses von Sachverständigen für etwaige im Jahre 1906 vorkommende Einzeimengen.
- 3) Platzfrage für das geplante Clara-Angermann-Denkmal.
- 4) Besprechung und ev. Beschlußfassung in Sachen, die Begründung eines örtlichen Altertumsmuseums betreffend.
- 5) Steuerprozesse.

13. öffentliche Sitzung des Stadtverordneten-Kollegiums  
Donnerstag, den 14. Dezember 1905.

abends nach der gemeinschaftlichen Sitzung der städtischen Kollegien im Sitzungssaale des Rathauses.  
Eibenstock, den 9. Dezember 1905.

Der Stadtverordneten-Vorsteher.  
G. Dierich.

#### Tagesordnung:

- 1) Veränderungen an den Abortanlagen des Rathauses.
- 2) Vorbereitung der Wahl der gemischten ständigen Ausschüsse.
- 3) Kenntnisnahme
  - a. von einem Dankschreiben;
  - b. von der Entscheidung der Königlichen Kreishauptmannschaft Zwickau auf die Eingabe des Bürgervereins hier, den Rathausbau betreffend;
  - c. von der Bestätigung der Wahl des stellvertretenden Bürgermeisters;
  - d. von Weiterbewilligung einer Staatsbeihilfe zur Unterhaltung des Kreuzweges.
- 4) Vortrag geprüfter städtischer Rechnungen.

Gemeine Sitzung.

Holzversteigerung auf Carlsfelder Staatsforstrevier.  
In der Bahnhofsrestauration Wilschhaus

Sonnabend, den 16. Dezember 1905, von vorm. 9 Uhr an:

14154 ficht. Ästher v. 7-15 cm Stärke,

3266 " " 16-22 " "

1458 " " 23-50 " "

2 rm. „Aushütte, 551 rm verich. ficht. Brennholz,

34 " „Aushüttel, 65 Stöcke.

Spezielle Verzeichnisse der zu versteigernden Hölzer werden, soweit der Vorrat reicht, auf Verlangen von der unterzeichneten Revierverwaltung abgegeben.

Carlsfeld und Eibenstock, am 8. Dezember 1905.

Rgl. Forstrevierverwaltung. Rgl. Forstrentamt.  
Holzversteigerung auf Wildenthaler Staatsforstrevier.  
In Drechler's Gasthof in Wildenthal

Donnerstag, den 21. Dezember 1905, von vorm. 11 Uhr an:

13815 fichtene Ästher 7-15 cm, 9002 fichtene Ästher 16-51 cm,

98 „ „ „ „ „ „ „ „

Ästher 3, 5, 8, 19, 46, 76 (Rohschläge), 1-64 (einzelne)

„ „ „ „ „ „ „ „

Spezielle Verzeichnisse der zu versteigernden Hölzer werden, soweit der Vorrat reicht, auf Verlangen von der unterzeichneten Revierverwaltung abgegeben.

Wildenthal und Eibenstock, am 8. Dezember 1905.

Rgl. Forstrevierverwaltung.

Rgl. Forstrentamt.

### Tagesgeschichte.

— Deutschland. Die Rede des Fürsten Bülw über auswärtige Fragen hat überall die größte Beachtung gefunden. Daß sie in England und Frankreich mit Beifall aufgenommen werden würde, konnte niemand erwarten. Dazu war sie zu freimütig, dazu beleuchtete sie zu scharf die Mißgunst gegen das Deutsche Reich und die fortgeschrittenen Verdächtigungen der deutschen Friedenslieber. Neben, die im Harnisch auftreten statt in der Loga, können auch nicht auf Beifall berechnet sein. Die französische Presse zeigt sich sehr empfindlich darüber, daß der deutsche Reichskanzler die Geschichte des Marokkhandels kurz rekapituliert hat. Zwar kann sie nicht in Abrede stellen, daß dies in ganz ruhiger Objektivität geschehen ist, aber sie meint, Frankreich habe die Schulden des Spielers Delcassé bezahlt, und man solle es daher nicht mehr an die alte Geschichte erinnern. In demselben Augenblicke, da die französische Regierung ein Gelbbuch über Marokko erscheinen läßt und der Ministerpräsident Rouvier sich anschickt, die Marokkopolitik vor der Deputiertenkammer zu erörtern, hatte auch der deutsche Reichstag ein Recht darauf, eine Darlegung der Frage zu erhalten, die eine ernste Lage geschaffen hatte. Statt eine so sonderbare Empfindlichkeit zu zeigen, täte die französische Presse besser, sich an den gerade in der Rede des Reichskanzlers erbrachten Nachweis zu halten, wie die deutsche Politik bestrebt war, diplomatische Gegensätze ohne unnötige Provocation friedlich zu überwinden. In der englischen Presse liest man jetzt die Versicherung, daß es keinen Punkt auf der Weltkarte gebe, an dem ein Gegensatz der politischen Interessen bestehe, und wo nicht Blag sei für den friedlichen Wettbewerb des englischen und des deutschen Kaufmanns. Das ist ganz schön. Aber man steht doch die Fortschritte des deutschen Reiches schiel an und weiß sehr gut, daß sie nur in der Stärke des Reiches gesichert sind. Eben daher kommt der immer wieder zu tage tretende Wunsch, das Reich politisch zu schwächen, sei es durch Ermunterung seiner festländischen Nachbarn, sei es auch nur durch Verdächtigung seiner friedlichen Ziele. Ein klassisches Beispiel hierfür liefern die „Times“ in ihrer Besprechung der Bülw'schen Rede. Das Blatt spricht sich für eine Wartezeit von einigen Jahren aus, in der zu beobachten wäre, ob nicht Deutschland neuen Grund

zu dem Verdachte gebe, daß es Pläne gegen Frieden und Wohlfahrt seiner Nachbarn mache. Hier haben wir den Angeklagten, der sich selber schuldig bekennet. Denn gerade diese Saat des Mißtrauens hat Fürst Bülw als gefährlich für den Frieden so kräftig an den Branger gestellt.

— Berlin, 8. Dezember. Gouverneur Graf Goetzen telegraphiert aus Dar-es-Salaam: Nach Meldungen der Bezirkschefs von Muansa, Tabora und Kilimatinde erscheint die Ruhe in ihren Bezirken gesichert. Der englische Missionsbischof Peel in Wapapa erbat wegen der zahlreichen Frauen Schutz gegen etwaige Flüchtlinge aus Kilossa. Da das Hochland dort gesund ist, wurden 25 Mann Marine-Infanterie unter Leutnant von Engelbrecht aus Morogoro abgefanrt. Die 5. Kompanie unter Oberleutnant Wendland (150 Mann, ein 6 Zentimeter-Geschütz, ein Maschinengewehr) erreichte am 4. Dezember Morogoro und wird auch die Sicherung von Kilossa übernehmen. Das Detachement von Wangenheim marschiert am 6. Dezember von Kilossa auf Mahenge. Die 15. Kompanie, Nassau-Leute unter Hauptmann Wunderlich, wird am 12. Dezember von Dar-es-Salaam nach Morogoro vorgeschoben. Bezirksamt Songea meldet über Kapstadt, daß die Lage wieder ernster sei, da die Station unter Lebensmittelmangel leide. Es ist anzunehmen, daß inzwischen Major Johannes mit der 13. Kompanie und Leutnant Eschlatter mit 30 Mstaris und einer Proviantkolonne von Langenburg in Songea eingetroffen sind. In den Küstenbezirken tritt eine merkbare Beruhigung ein.

— Rußland. Trotz der Rückkehr vieler Post- und Telegraphenbeamten auf ihre Posten hält der Zustand und die bedrohliche allgemeine Lage noch immer an. Freilich geht die Solidarität der Beamten dadurch, daß die Regierung die Entlassung aller im Streik aktiv hervorgetretener ausgesprochen hat, mehr und mehr in die Brüche. Auch mit dem politischen Generalausstande scheint es nichts werden zu sollen, da die Arbeiter es vielfach abgelehnt haben, mitzutun. Ungedachtet dessen aber darf in dem wahrnehmbaren Wiedereintritt normalerer Verhältnisse vorerst nur eine Pause erblickt werden, in der die revolutionäre Propaganda eifrig weiterbetrieben wird. Gerüchte über eine geplante Gegenrevolution durchschwirren in den letzten Tagen besonders hartnäckig die Residenz. Die militärischen Behörden sind, wie uns der Telegraph meldet, energisch bemüht, die Truppen durch die Militärgeistlichkeit an ihre Pflichten erinnern zu lassen.

Das Wort Militärdiktatur wird immer häufiger vernommen. Die Lage des Grafen Witte ist anscheinend bis jetzt unverändert. Die Stunde seines Rücktritts hat trotz gegenteiliger Versicherungen noch nicht geschlagen. Das Blatt „Rus“ meldete Freitag sogar, zwischen Witte und dem Minister des Innern Durnowo seien Meinungsverschiedenheiten wegen des Post- und Telegraphenbeamten-Ausstandes entstanden. Witte habe beabsichtigt, beim Kaiser die Entlassung Durnowos anzuregen. In der Provinz scheinen sich unterdessen wichtige Ereignisse abzuspielen. Die Nachrichten darüber sind spärlich und unzuverlässig. Klar ist nur, daß die Meuterei der Truppen fortschreitet.

— In dieser Zeit der Reformbewegung nimmt es nicht Wunder, daß jede Volksschicht, alle Stände und Vertreter aller Berufszweige sich organisieren, Petitionen und Proklamationen erlassen. Selbst die russischen Diebe, die wahren, die vom Gesetz öffentlich verfolgt werden, haben sich organisiert, und einen Kongreß in Moskau abgehalten. Eine Kundgebung, die von den Delegierten der Stadt Wilna dem Kongreß unterbreitet wurde und von diesem den Genossen anderer Städte zur Beachtung übermitteln wird, lautet: „An die „Jundlammer“ der Stadt.... Wir, Diebe der Stadt.... können so nicht weiter arbeiten! Bis jetzt hat die Polizei nur 50 Prozent von uns genommen, in diesem Jahre aber verlangt sie mindestens 75 Prozent, will uns also kaum 25 Prozent lassen. Wir bitten Sie deshalb, wenn Sie leben und leben lassen wollen, von uns, wie das bisher war, 50 Prozent zu nehmen, sonst wird es Ihnen nicht gut ergehen.“ — Man stelle sich das seit Jahren bestehende freundschaftliche Bündnis zwischen der Polizei und den Dieben der betreffenden Stadt vor, das die beiden Parteien bisher so hochgehalten haben!

— Türkei. Konstantinopel, 9. Dezember. Die Votschifter haben gestern ihre Antwortnote auf die letzten Vorschläge der Pforte überreicht. Die Dauer der Finanzkommission wird auf 2 Jahre beschränkt und außer dem Generalinspektor noch ein weiteres türkisches Mitglied zugelassen. Die Delegierten der Mächte erhalten den Titel „Konseiler“. Die von der Kommission zu ernennenden Finanzinspektoren sollen türkische Untertanen sein.

— China. Eine chinesische Kommission ist am Freitag von Tientsin nach dem Auslande abgereist, um die Parlaments-Einrichtungen zu studieren.

**Lokale und sächsische Nachrichten.**

Eibenstock, 11. Dezbr. Deute früh gegen 7,5 Uhr ist in dem zweistöckigen massiven Stiefmachinen- und Stallgebäude, das im Hofe des Feldschlößchen-Etabliissements steht, auf unausgefällter Weise Feuer ausgebrochen. Es ist dadurch das Gebäude im Innern erheblich beschädigt worden.

Eibenstock, 11. Dezember. Die vermählte Ausbesserin Marie Baumgärtl aus Sauerlach soll in Falkenstein i. V. auffällig sein. Amtlich hat sich noch nicht ermitteln lassen, ob sich dieses Gerücht bestätigt.

Eibenstock, 11. Dezember. Zu einer Weihnachtsbescherung für arme Kinder wurden bei dem letzten Vergnügen der „Union“ 44 Mark gesammelt. Der Betrag ist durch eine Reihe weiterer freiwilliger Spenden auf 78 Mark gestiegen und durch Herrn Bürgermeister Daffe an Schwester Clara zur Verteilung übergeben worden. Mögen diese Gaben beitragen, die Weihnachtstfreude in viele junge Herzen zu tragen.

Eibenstock, 11. Dezember. Nur bis Mittwoch ist das Panorama geöffnet. Es schließt seine herrlichen Darbietungen mit einer hochinteressanten Serie: Japan und sein Heer a. d. Kriegsschaukel. Wir raten jedem dringend, sich die Zeit zu gönnen und die Reise ins Land der aufgehenden Sonne zu unternehmen. Da die Bilder mitten aus dem Leben gegriffen sind, so lernt man das Inselvolk in seinen Sitten und Trachten, in seinem Wirken und Schaffen, sein Leben und Treiben in Stadt und Land, auf Markt und Straße in anziehender Weise kennen. Sehr lehrreich sind auch die Szenen aus dem Militärlieben der Japaner.

Carlsfeld, 9. Dezember. Von der königlichen Amtshauptmannschaft Schwarzenberg ist heute Herr Gemeindevorstand Curt Brandt anderweit in Pflicht genommen worden.

Nach der diesjährigen Volkszählung sind nachfolgende Ergebnisse zu verzeichnen: in Hundshöbel 1905: 1708 Einwohner, 1900: 1534, mehr 174, in Neuheide 1905: 504 Einwohner, 1900: 500, mehr 4, in Oberstüngen 1905: 1547 Einwohner, 1900: 1486, mehr 61, in Unterstüngen 1905: 986 Einwohner, 1900: 882, mehr 104.

Dresden, 9. Dezember. Vor einem internationalen Publikum, besonders zahlreichen Fremden aus Oesterreich, Ungarn, Frankreich, England und Amerika, und von hunderten von Vertretern in- und ausländischer Zeitungen, sowie von Theaterdirektoren und Kapellmeistern, wie Graf Hochberg, Hülsen-Berlin, Mahler-Wien, Toscanini-Bologna u. a. m. fand heute die Uraufführung des mit Spannung erwarteten musikalischen Dramas „Salome“ von Richard Strauß, Dichtung von Oscar Wilde, im königlichen Opernhaufe statt. Die Aufführung war großartig, sie gelang trotz der unendlich Schwierigkeiten unter Generalmusikdirektor von Schuch's Leitung ganz herrlich. Frau Wittich als Salome, Herr Perron als Johanaan und Herr Burrian als Herodes boten hervorragende Kunstleistungen. Das intellektuell wie musikalisch interessante Werk machte einen tiefen Eindruck. Die Spannung und Teilnahme des Publikums wuchs mit jeder Scene. Zum Schluß erfolgte jubelnder Beifall, der keine Grenzen kannte. Richard Strauß, Schuch, die Sänger und Sängerinnen wurden unendlich Male stürmisch gerufen. Strauß wurde beim Betreten der Bühne mit rauschenden Hochrufen empfangen.

Zwickau, 7. Dezember. Die hier geplante Gewerbe- und Industrie-Ausstellung wird eine halbe Million Mark Kosten verursachen und soll ein tünzlich vollständiges Bild der heimischen Gewerbe und Industrie bieten. Die Beschickung wird sehr reich werden. Im Schwanenteich wird ein Wasser- und ein Ausschicksturm gebaut. Mit der Ausstellung wird eine Lotterie zu 100000 eventuell 200000 Lose verbunden. Es sollen die Einrichtungen eines Wohn-, Speise-, Schlaf-, Küchenzimmers u. s. w. verlost werden. Die Gewerkschaft Morgenstern hat ihren neuen, dritten Schacht bis 1082 Meter tief geteuft. Bei 880 Meter Tiefe werden jetzt die Querschlagsarbeiten zur Aufschließung der Kohlenflöze ausgeführt. Der neue Schacht ist der tiefste Schacht Deutschlands.

Zwickau, 8. Dezember. Heute nachmittag erschoss sich der Kassierer der königlichen Landesstrafanstalt, Obersekretär von Wolfersdorff, kurz nach der Ankunft eines Kassenrevisors. Die vorgenommene Revision hat einen Kassenfehlbetrag ergeben. W. galt allgemein als ein wohlhabender Mann.

Gulitzsch bei Kirchberg, 7. Dezember. Der am Dienstag früh in der Nähe des Gasthofes „Zum Hochwalde“ hier auf der Bahnstrecke aufgefundenen völlig zerstückelten Leichnam ist als derjenige des 54 Jahre alten Danenarbeiters Karl Bernhard Lange aus Schma bei Annaberg ermittelt worden. Ob Selbstmord oder Unglücksfall vorliegt, steht noch nicht fest, doch dürfte letzteres anzunehmen sein, da Lange, der als Handwerksbursche umherzog, am Abend vorher von verschiedenen Personen in stark angetrunkenem Zustande in der fraglichen Gegend gesehen worden ist. Vermutlich ist er in diesem Zustande vor einen in voller Fahrt befindlichen Zug geraten.

Schwarzenberg, 9. Dezbr. Selbstmord durch Erhängen beging in der vergangenen Nacht der 35 Jahre alte Grenzaufseher Freiwald in Rittersgrün, der aus Hermisdorf bei Hohenstein stammt. Der Grund scheint Schwermut zu sein. Er hinterläßt Frau und 2 Kinder.

Zwota, 8. Dezember. Die königlichen Waldungen haben in dem erst angehenden Winter geradezu riesigen Schneeebruch erlitten. Die Gebirgskette der hiesigen

Schönecker, Muldenberger, Wilzschhäuser Reviere sind ganz besonders heimgeschlocht. So sollen das Rottenheider und Tannhäuser Revier je etwa an die 5000 Meter Bruch erhalten haben. Ein Besichtigungsgang in die hiesigen Reviere gehört vielleicht zu dem Erhabnen, allerdings auch Betrübensten, was sich dem Auge des Naturfreundes bieten kann. Alle fünf Schritte ist man genötigt, über einen gestürzten Baum zu steigen, wenn nicht gar — namentlich im jüngeren Bestand — ganze Gruppen im wirren Durcheinander zusammenliegen. Riesennichten von z. B. 40 Zentimeter Durchmesser sind zu Hunderten ihrer schönen Spigen beraubt, abgebrochen liegen sie nach unten gekehrt zu Boden. Dem Wild ist damit allerdings willkommene Nahrung geboten.

Eisenbahnezpreßgut. Zur Weihnachtszeit tritt das Bedürfnis zur eiligen Verwendung von Paketen besonders stark auf. Es wird daher auf die Einrichtung des Eisenbahnezpreßgutes aufmerksam gemacht. Solches Gut wird mit größter Beschleunigung befördert und innerhalb der Dienststunden der Gepäckverwaltungen, also vielfach auch nachts und an Sonntagen, angenommen. Als Eisenbahnpakete oder Expreßgut können alle Gegenstände verwendet werden, die sich zur Beförderung im Packwagen eignen, und zwar von und nach solchen Stationen deutscher Bahnen, die für den Gepäckverkehr eingerichtet sind und nicht jenseits einer Grenzollabfertigungsstelle liegen. Jeder Sendung ist eine Eisenbahnpaketadresse beizugeben, die der Absender auszufüllen hat; auf eine Adresse können bis zu 5 Stück ausgeliefert werden. Solche Adressen sind bei den Gepäckverwaltungen zu kaufen. Jedes Stück muß mit einer genauen, deutlichen und dauerhaft beschrifteten Adresse versehen sein. Expreßgut wird bei den Gepäckverwaltungen angenommen und mit den Zügen für den Personenverkehr (Luxuszüge und Motorwagenfahrten ausgenommen) befördert. Es wird die Gepäckfracht (im Verkehr mit süddeutschen Stationen die Expreßgutfracht), mindestens für 20 kg berechnet; bei Beförderung in Personenzügen werden mindestens 50 Pf., bei verlangter Beförderung in Schnellzügen, auch nur streckenweise, mindestens 1 M. erhoben. Auf der Paketadresse ist der Zug, mit dem die Beförderung stattfinden soll, anzugeben; fehlt diese Angabe, so wird das Expreßgut mit dem nächsten geeigneten Zuge befördert. Der Empfänger kann sofort nach Ankunft des Zuges, mit dem die Sendung zu befördern ist, am Bestimmungsort die Auslieferung bei der Gepäckverwaltung verlangen. Findet sich der Empfänger nicht sofort nach Ankunft des Zuges zur Empfangnahme der Sendung ein, so wird sie ihm angemeldet.

Im Verlag der Hofbuchhandlung von Gstein & Stöckel in Stuttgart erscheint ein neues pomologisches Werk: „Deutschlands Obstsorten“, dessen erster Jahrgang vorliegt und die Beurteilung des Wertes ermöglicht. Dasselbe wird herausgegeben von dem auf dem Gebiete des Obstbaues bekanntesten Fachmann Herrn Müller in Dienitz-Balle, Brau in Köchelz und Himmann in Gotha, unterstützt von zahlreichen Mitarbeitern. Die Foliierung des Wertes erfolgt in Fests mit je farbigen naturgetreuen Abbildungen, ferner einer schwarzen Tafel, darstellend den der Sorte eigenen Baumwuchs, und einer ausführlichen Beschreibung aller Eigenschaften des Baumes und der Frucht. Jährlich erscheinen 3 Hefte, somit 12 Sorten, auf 12farbigen und 12 schwarzen Tafeln mit 12 Beschreibungen. Das Jahresabonnement beträgt 5 M., 50 Pf. Mitglieder des Bezirksobstbauvereins können durch Vermittlung des Vereins den Jahrgang für 3 M. 50 Pf. beziehen, wenn sie Bestellungen bis zum 25. Dezember dieses Jahres bei ihm einreichen.

**Theater in Eibenstock.**

Ein hübsches patriotisches Schauspiel „Königin Louise“ oder „die Rose von Magdeburg“ wurde am Sonntag abend vor voll besetztem Hause aufgeführt. Dieses von echt vaterländischem Geiste getragene Werk, dem Andenken der großen Königin Louise gewidmet, verlebte nicht seine Wirkung und brachte den Besuchern einen angenehmen Abend.

**2. Ziehung 1. Klasse 149. König. Sächs. Landes-Lotterie**

- gezoogen am 7. Dezember 1905.
- 20 000 Mark auf Nr. 71474. 3000 Mark auf Nr. 21353 34842.
  - 2000 Mark auf Nr. 5148 21767 40081 54754 67121 81020 90887.
  - 1000 Mark auf Nr. 255 10892 28356 29082 41777 66597 70087 80915 92700.
  - 500 Mark auf Nr. 3902 4000 5280 7289 10087 12954 14048 15554 21890 31134 35750 42483 44385 44947 54072 50584 60280 72889 75025 79069 79800 90000 96022 97203 99437.
  - 200 Mark auf Nr. 1470 4450 4853 5404 7158 7433 12223 14381 15040 15105 18075 19240 19906 18465 18855 19972 20629 20815 21103 22067 26164 26735 28091 28906 27987 30069 30975 31591 32001 32278 33592 33820 36915 42019 47985 49021 50062 51208 52387 52790 53381 54096 57474 57904 58880 58951 59901 60017 60406 61321 61754 61827 63026 66778 68257 68523 70388 70714 73994 74721 75793 77029 79545 80460 80701 82213 83934 87963 88397 89249 91764 93949 93991 95471 96655 96841 97917 97100 98842.

**Amtliche Mitteilungen aus der 44. Sitzung des Stadtrates zu Eibenstock.** Dienstag, den 28. November 1905.

- Anwesend sind 8 Ratmitgliedern. Den Vorsitz führt Herr Bürgermeister Daffe.
- Ohne Gewähr für daraus abgeleitete Rechte. —
  - 1) Verschiedene stadträtliche Forderungen sind trotz Erinnerung bis jetzt nicht beglichen worden. Es soll nun letztmalig erinnert, hiernach aber die zwangsweise Beitreibung eingeleitet werden.
  - 2) Gängs des von der Stadt zum Gasanstaltsgrundstücke erworbenen Areal's ist noch die Fläche, welche bisher als Straße gedacht war, zu erwerben. Den hierdurch entstehenden Mehraufwand von 270 M. bewilligt man.
  - 3) Der Rat ist geneigt, dem Antrage des Stadtratskollegiums auf Verbesserung der Abortverhältnisse im Rathaus zu fügen; wenn er betrachtet die Frage auch als dringlich. Er veranlaßt daher das Stadtbauamt zur Klärung über die Art und Weise des Umbaues, sowie über den geeigneten Zeitpunkt für die Ausführung der angelegten Vorstellungen.
  - 4) Ein Gesuch um Erteilung der Genehmigung zur gewerbmäßigen Verheerung von Fremden lehnt man mangels Bedürfnisses ab.
  - 5) Die Teilung des Grundstückes Nr. 476 in 476 a und 476 b wird genehmigt.
  - 6) Mit dem Entwurfe einer Petition an die königliche Generaldirektion

der Sächsischen Staatseisenbahnen um Verbesserungen am oberen Bahnhofe bez. im Zugverkehre erklärt man sich einverstanden.

- 7) Man nimmt Kenntnis
- a) von dem Ergebnisse der Prüfung der Anlagenrechnerrechnung auf das Jahr 1904,
  - b) von der Abrechnung über bauliche Herstellungen am Feuerlöschgeräthaus, die mit 211 M. 47 Pf. abschließt,
  - c) von dem Ergebnisse einer Einwohnerzählung im Polizeiamte,
  - d) von den Gründen der Unregelmäßigkeit der künftigen Trottoir- und der herüber mit je 4 m beanspruchten fiskalischen Fahrbahn festgelegt hatte und die Verhandlungen mit den Anliegern abgeschlossen waren, forderte die königliche Straßenbau-Direktion Dresden eine Verdrückung der Trottoirlinie zu Gunsten der königlichen Oberförstmeisterei, während der gegenüberliegende Anlieger, dessen Vorgarten dadurch mehr beansprucht wurde, längs desselben eine Verdrückung nach Anrufung des königlichen Finanz-Ministeriums erreichte. Die schließlich nun wieder nach den Vermessungen erforderliche Verdrückung der Trottoirbreite schrag gegenüber an dritter Stelle unterblieb mit Rücksicht auf den Arealpreis und dessen Konsequenzen. Die Vermessungen haben nur den staatlichen Vorschriften entsprochen und sind teils direkt durch den Staat, teils durch den Geometer erfolgt.

**Standesamtliche Nachrichten von Schönheide**  
vom 3. bis mit 9. Dezember 1905.

Geburtsfälle: 296 Dem Büchsenfabrikarbeiter Franz Eduard Baumann hier 1 Z. 297 Dem Holzschleifereiarbeiter Franz Richard Schumpler hier 1 Z. 298 Dem Büchsenfabrikarbeiter Robert Emil Fuchs hier 1 Z. 299 Dem Straßenwärter Ernst Paul Weigelt hier 1 Z. 300 Dem Büchsenfabrikarbeiter Alfred Emil Döbler hier 1 S. 301 Dem Büchsenfabrikarbeiter Friedrich Gustav Günzel hier 1 S. 302 Dem Eisenformer Paul Otto Müller in Schönheiderhammer 1 Z. 303 Dem Jnvalidentrentner Alwin Robert Bläß hier 1 S.

Aufgabote: a. hiesige: 69 Büchsenfabrikarbeiter Ernst Paul Mänzel hier mit Anna Elise Bauer hier. b. auswärtige: natal.

Geschlichtungen: 98 Beschirzfürer Friedrich Hermann Diebold in Aue mit Büchsenzeigerin Emma Auguste Theu hier. 69 Büchsenfabrikarbeiter Ernst Edwin Träger in Oberstüngen mit Schneiderin Anna Louise Ohsack hier.

Sterbefälle: 250 Beschirzfürer Franz Eduard Wappler hier, ein Ehemann, 88 J. 4 M. 251 Feiba, E. des Straßenwärters Ernst Paul Weigelt hier, 5 Sth. 252 Martha Meta E. des Jnvalidentrentners, Rudolph Gottlob Waichle hier, 2 M. 253 Anna Helene, E. des Büchsenfabrikarbeiter Friedrich Emil Heinz hier, 3 J. 10 M. 18 Z.

**Neueste Nachrichten.**  
(Bolff's Telegraphisches Bureau.)

Dresden, 10. Dezember. Se. Maj. der König besuchte heute vormittag den Gottesdienst in der katholischen Hofkirche. Um 1 Uhr fand bei dem König Familientafel statt. — In Begleitung des Königs, der abends 11 Uhr 40 Minuten die Reise nach Stuttgart antrat, befanden sich Oberzeremonienmeister Graf Wallwitz, General à la suite Generalmajor von Altmack, Flügeladjutant Oberst von Wludcz und Major von der Decken.

Petersburg, 10. Dezbr. (Privattelegramm.) Das Exekutivkomitee der Arbeiterdeputationen bereitet einen allrussischen Generalkrieg für den 22. Januar vor. Trepow formiert ein gemischtes Regiment zum Schutze des Hofes. Die Gerichte von einer Militärdiktatur sind verfrüht.

Warschau, 10. Dezember. (Privattelegramm.) Der größte Teil der hiesigen Garnison ist revolutionär gesinnt. Offiziere in Uniform nehmen an den Meetings teil.

Stockholm, 10. Dezbr. Den diesjährigen Nobelpreis haben erhalten: in der Medizin Professor Robert Koch für seine Arbeiten und Entdeckungen auf dem Gebiete der Tuberkulose, in der Physik Professor Lenard - Kiel für seine Arbeiten über Kathodenstrahlen, in der Chemie Professor von Baeyer - München für seine Untersuchungen über Indigo und Triphenylmethan und in der Literatur Demyel Sienkiewicz als Vertreter der Litteratur und geistigen Kultur seines Volkes.

Christiania, 10. Dezember. Der Friedenspreis der Nobelstiftung für 1905 wurde Frau Berta v. Suttner zugesprochen.

Antwerpen, 10. Dezember. General von Trotha ist heute hier angekommen.

Madrid, 10. Dezember. Eine amtliche Depesche aus Cadix meldet, daß heute früh 1 Uhr in den Werkstätten des Arsenal's von La Carraca eine Feuerbrunst ausbrach, die Fahrzeuge von geringem Tonnengehalt ergriff und nach drei Stunden gelöscht wurde. Nach hier unlauffähig bisher nicht bestätigten Gerüchten sollen zwei Torpedobootszerstörer und mehrere Schaluppen durch das Feuer zerstört worden sein und der Brand sich auf das ganze Arsenal erstreckt haben.

Madrid, 10. Dezember. Amtlich wird bestätigt, daß bei dem Brand in La Carraca zwei in Reparatur befindliche Torpedoboote zerstört wurden. Ein Matrose kam in den Flammen um.

London, 11. Dezember. Dem „Daily Telegraph“ wird aus Tokio gemeldet: In der russischen Mandchureiarmee ist eine Meuterei ausgebrochen. Die Meuterer plünderten Charbin gemeinschaftlich mit Chunksen und brannten die Getreidelager und den Bahnhof nieder. Viele unbeteiligte Leute wurden niedergemacht. — Zwischen den meuterischen und den treugebliebenen Truppen kam es zu einem wilden, verzweifelten Kampfe.

**Ein Juwel**

ist ein zartes, reines Gesicht, rosiges, jugendfrisches Aussehen, weiche, sammetliche Haut und blühend schöner Teint.

Alles dies wird erreicht durch **Stedenperd-Vitennmilchseife** von Bergmann & Co., Badekraut mit Eau-de-Cologne. Stedenperd. à Ct. 50 Pf. bei Apotheker Wism.

Für die uns beim Heimgange unserer Schwester, Schwägerin und Tante

**Emma Löscher**

zu teil gewordenen zahlreichen Beweise herzlicher Teilnahme sagen wir unsern tiefgefühltesten Dank.

**Geschwister Löscher** nebst übrigen Hinterlassenen.

**Kohlen u. Brifetts,**

nur beste Sorten, direkt vom Werf bezogen, liefert jeden Posten nach Gewicht zu billigstem Tagespreise bis vors Haus.

**Alban Melchsner.**

**Bayerische Schmalzbutter,**

garantiert rein, empfiehlt

**C. W. Friedrich.**

**Garçon-Logis,**

von einem Herrn möglichst sofort gesucht. Off. mit Preis u. O. F. 2 in d. Exped. ds. Bl. abzugeben.

**Flechten**

offene Füße

Beinschäden, Heimgeschwüre, Aderknoten, Hämorrhoiden, alte Wunden sind oft sehr hartnäckig; wer bisher vergeblich hoffte gebilt zu werden, mache sich einen Versuch mit der besten bewährten

**RINO-SALBE**

bei von Gift und Säure, Dose Mark 1.—.

Dankschreiben geben täglich ein.

Nur echt in Originalpackung weiss-grün-rot und Firma Rich. Schuler & Co., Wamböden, Fälschungen weiss-man verüßt.

Wachs, Naphthalin je 15, Walrat 20, Benzoe 10, Venet. Terp., Kampferpulver, Parubalsam je 5, Eucalyptus, Chrysolin o.ä.

Es haben in den meisten Apotheken.

Oesterreichische Kronen 84., Pf.

**Dankbarkeit**

zwingt mich, gern und unentgeltlich Hals-, Brust- u. Lungenleidenden jeglicher Art mitzutheilen, wie ich durch ein solches, billiges und erfolgreiches Naturprodukt von meinem qualvollen Leiden befreit worden bin.

Bejter Baumgärtel in Hammel bei Wulff (Wib).

Ginen starken **Zughand** Israel.

7000 Mark Münzgelde

sofort auszuliefern.

Offerten unter **F. O. 60** an die Expedition dieses Blattes.

# Gemeinschaftliche Einkäufe

im Verband setzen mich in den Stand, gute Qualitäten zu sehr billigen Preisen zu erwerben und bringe ich in nachgenannten Artikeln ein

## Vorteilhaftes Angebot:

**Tricotagen**  
für Herren, Damen u. Kinder

Weisse Wäsche  
Barchent-Wäsche  
Hemden  
Hosen  
Beinkleider  
Jacken  
Schwarzwolne  
Damenstrümpfe  
Schwarze u. bunte  
Kinderstrümpfe  
Socken  
Gamaschen  
Leibbinden  
Sweater

**Gummiträger**  
Cachnez  
Kragenschoner  
Cravatten  
Handschuhe  
Woll. Vorhemdchen  
Jagdwesten  
Fantasiewaren  
Capotten  
Kopfhawls  
Echarpes  
Angoraplaids  
Kinderjäckchen  
Kleidchen  
Muffs u. Boas  
Mützen  
Häubchen

**Schürzen**  
weiss, schwarz und bunt  
Hausschürzen  
Tändelschürzen  
Kinderschürzen  
Posamenten  
Besätze  
Rüschen  
Damenwesten  
Schulterkragen  
Unterröcke  
Corsetten  
Untertaillen  
Tischdecken  
Sophadecken  
Läuferstoffe  
Teppiche.

## Modewarenhaus C. G. Seidel, Eibenstock.

Mitglied des Verbandes Deutscher Kurzwaren- und Posamenten-Geschäfte, Berlin.

**Flemming.** Holzwarenfabrik  
Globenstein Nr. 17a, Post Rittersgrün.

Weihnachts-Pyramiden

D. R. G. M. Mit Figuren  
Mit Kugellager

Prächtige Neuheit  
Glockengeläut D. R. G. M.

an Weihnachts-Pyramiden  
Illusion klingender Kirchenglocken.  
Sofort anzubringen. —  
Sofort abzurufen.

Nr. 1. Höhe 80 cm.  
Mk. 8,—, mit Geläut Mk. 10,—  
Nr. 2. Höhe 1 Meter  
Mk. 10,—, mit Geläut Mk. 12,50  
Nr. 3. Höhe 1 Meter, besser ausgestattet  
Mk. 15,—, mit Geläut Mk. 17,50  
Nr. 4. Höhe 106 cm. mit extra Garten  
fein ausgestattet Mk. 25,—  
mit Glockengeläut „ 28,—

Abbildung der Pyramide Nr. 4  
aus ca. 450 Teilen zusammengesetzt.

Post-Versand

## Max Steinbach, Eibenstock

empfehlen zum Weihnachtsfeste

Lebende Karpfen, Hechte, fette Gänse,  
Enten, Truten, Poulets, Capannen,  
Rehwild, Hasen, geräuch. Lachs, Aale,  
allerfeinsten Bialuga-Mallosol-Caviar,  
Sardines à l'huile, Patelets, Marbots-  
und Haselnüsse, Frucht- und Gemüse-  
Conserven, Tafeläpfel, Apfelsinen,  
Baum-Kerzen, Tafelkäse, Düsseldorfser  
Punschessenz, Rum, Arrac,

Delikatess-Frühstückskörbchen,  
Zigarren in eleganten Präsentkästchen,  
sowie sämtliche Backwaren.



## Als passende Weihnachtsgeschenke

empfehlen in großer Auswahl reizende Neuheiten in Puppen-  
und Sportwagen mit und ohne Gummiräder; ferner:  
Papierkörbe, Wäschepuffs, Blumentische, Lehn-  
stühle, Arbeitskörbe, Reifekörbe u. alle andern  
Korbwaren zu billigem Preise. Bestellungen  
werden gut und billig ausgeführt.



**Hermann Weisse, Korbmachermstr.**  
Alle Puppenwagen werden gut vorgerichtet und  
alle Reparaturen gut und billig ausgeführt.

## Vertretung.

Für Berlin ev. Deutschland sucht  
energischer, gut eingeführter Vertreter  
noch ein leistungsfähiges Sticker-  
und Spigenhaus. Offerten unter J.  
N. 2176 an die Expedition dieses  
Blattes.

## Wohlfriehenden Ofenlack

u. Vulkan-Bronce  
(Aluminium)

Vornehmster Anstrich  
für Oefen  
Stehbeständig Dauerhaft  
empfehlen bestens H. Lohmann.

## 10000 Mk. Hypothek

weit unter der Brandlaste gesucht.  
Offerten unter B. 100 an die  
Expedition dieses Blattes erbeten.

Nach kurzen schweren Leiden ver-  
chied sanft und ruhig unser herzens-  
guter Sohn und Bruder

**Hans**  
im 16. Lebensjahre.  
Eibenstock, 9. Dezember 1905.  
Dies zeigt tiefbetruert an  
Die trauernde Familie Flach.

## Flüssige Broncefarnen

für den Hausgebrauch  
ff. Hochglanz-Broncen,  
Broncefarnen  
empfehlen bestens H. Lohmann.

Geld-Darlehen, gibt ohne Voraus-  
zahl. 5%, Selbstgeber. Schneew-  
weiss, Berlin, Rathenowerstr. 68,  
Rückporto.

Größeres Geldstück Sonntag  
abend in der Kirche gefunden.  
Das Pfarramt.

Ein  
**Aufpasser**  
wird gesucht Theaterstr. 10.

Steuer-Auflösungsbücher,  
à Stück zu 15 und 20 Pf.,  
für sämtliche Steuern benutz-  
bar, hält vorrätig  
E. Hannebohn's Buchdr.

Thee's, Choocoladen, Cacas.  
Vanille Punschessenz Vanillin  
Bisquits u. Theegebäck  
empfehlen bestens  
die Drogenhandlung von  
**H. Lohmann.**

Die Mitglieder des Bezirks-Obstbau-Vereins werden darauf aufmerksam  
gemacht, daß

## Bestellungen von Edelreißern

bis zum  
**22. Dezember 1905**  
bei der Kanzlei der Königlichen Amtshauptmannschaft einzureichen sind.  
Auskunft über die vorhandenen Sorten erteilt der unterzeichnete Verein.  
Schwarzenberg, am 7. Dezember 1905.

**Der Bezirks-Obstbau-Verein.**  
Amtshauptmann Demmering,  
Vorsitzender.

## DANK.

Für die uns beim Heimgange unserer teuren, unvergesslichen Mutter  
**Frau Wilhelmine verw. Scheiter**  
zahlreich erwiesene liebevolle Teilnahme, sprechen wir nur hierdurch  
unseren tiefgefühltesten Dank aus.  
Die trauernden Kinder  
nebst übrigen Hinterbliebenen.

Jedem ähnlichen Produkt vorzuziehen sind  
**MAGGI'S** Schutzmarke  
**Suppen** Kreuz-Stern  
in Würfel 10 Pfg.

für 2 gute Teller Suppe, weil von unerreichter Feinheit im Geschmack.  
Stets frisch erhältlich bei  
**H. Lohmann, Drogen, Neumarkt.**  
Eignet sich sehr als hübsches, billiges und praktisches Weihnachtsgeschenk.

**Eine Plätterin** Richard Kunz. sucht  
**Geilsten Seidensticker** Friedrich Förster. sucht

## Jaketts Paletots Capes

für Damen und Mädchen verkaufe, um  
jetzt vollständig zu räumen, zu  
unerreicht billigen Preisen.

**A. J. Kalitzki Nachf.**  
(Inh. H. Neumann.)

## Pelzhandschuhe,

sowie alle andern Sorten Glacé-, Wildleder-,  
Krimmer-, Stoff- u. gefütterten Hand-  
schuhe in großer Auswahl; Reit- und  
Fahrhandschuhe in bester haltbarer Qualität,  
Puffelle, Hirsch- und Rehfelle zu Bett-  
vorlagen, Handschuh-Wäscherei und  
Färberei empfehlen zu soliden Preisen  
**August Edelmann,**  
Handschuhfabrik Eibenstock, Brühl 12.  
Einkauf von Wild-, Ziegen-, Hasen- und Kaninchenfellen.

## Backwaren

in den feinsten Qualitäten, sowie beste reine  
bayerische Schmalzbutter empfehlen billigst

**G. Emil Tittel**  
am Postplatz.

Jüngerer Laufbursche  
zum sofortigen Antritt gesucht.  
Zu erfahren in d. Exped. ds. Bl.

Sichere Hypothek  
von 3-5000 Mark auf wertvolles  
Grundstück gesucht. Off. u. B. 200  
befördert die Exped. ds. Bl.

Flüssigen Crystalleim  
zur direkten Anwendung in kaltem  
Zustande zum Kitten von Porzellan,  
Glas, Holz, Papier, Wappe etc.  
unentbehrlich für Contore und Haus-  
haltungen, empfiehlt  
**Emil Hannebohn.**

# Für Weihnachten

empfehlen wir:

<b>Von 5—10 Mark.</b> Pannele, Konsole Erkertischchen und Hocker Bauernfischchen Wandschränken Hamsterkästen Ofenbänke Bücherbretter Buf. etritte Salonsäulen Nippes Nürnberger Glockenhäuschen	<b>Von 10—20 Mark.</b> Nächtische Serviertische Rauchtische Etagères Blumentische Salonständer Klaviersessel Schreiblauteuils Schaukelaufeuils Erkerlauteuils Lederstühle	<b>Von 20—50 Mark.</b> Notenschränke Wein- und Cigarren-Schränke Teetische Teewagen Staffeleien Klavierbänke Frisier-Toiletten Damen-Arbeitsstühle Selbststellbare Fauteuils Chaiselongues Kunstfiguren	<b>Von 50—100 Mark.</b> Phantasieschränken Damenschreibtische Nähreibtische Herrenschränke Bücherschränke Salontische Ausziehtische Patent-Spieltische Erker Vorsaalgarderoben Sofas, Ottomanen	<b>Von 100—200 Mr. und mehr.</b> Buffets Kredenzschränke Herrenschränke Amerik. Roll- und Flachpulte Bibliotheksschränke Salonschänke Sofa-Umbauten Englische Klublauteuils Patentierete Schlafsofas Elegante Polster garnituren Kompl. Zimmereinrichtungen
--	--	--	--	--

In unserer **Spezialabteilung für Innen-Dekoration:**

<b>Von 1.50—5 Mark.</b> Ruhekissen Bettvorlagen Felle Tischdecken Kokosmatten Palmen	<b>Von 5—10 Mark.</b> Portiären Gardinen und Stores Vitrage Fenstermängel Plüsch-Teppiche Linoleum-Teppiche	<b>Von 10—20 Mark.</b> Chaiselonguedecken Tischdecken (Plüsch, Tuch) Fenster- und Türdekorationen Gobelins Cretonne, Gardinen Bettdekorationen	<b>Von 20—50 Mark.</b> Tapestry-Teppiche Velvet-Teppiche Tournay-Teppiche Plüsch-Divandeken Echte Djidjims Bilder, gerahmt	<b>Von 50—200 Mark.</b> Aparate Uebergardinen Echte Keilims Echte Perser-Teppiche Smyrna-Teppiche Kompl. Zimmer-Linoleum Wanddekoration, f. Chaisel, etc.
--	---	--	--	---

Zur durchaus zwanglosen Besichtigung unserer Ausstellungs-Räume laden wir höflichst ein.

**Photographische Abbildungen** stehen bei näheren Angaben über die Art des Gegenstandes gern zur Verfügung.

Sonntags von 11—7 Uhr geöffnet.

## Rother & Kuntze, Möbelfabrik

Kronenstrasse 22

CHEMNITZ

Kronenstrasse 22.

Stearin-Tafel-Verzen  
Stearin-Baum-Verzen  
in allen Packungen  
empfehlen  
**G. Emil Tittel**  
am Postplatz.

**Linoleum**  
erstklassige Fabrikate  
großes Sortiment  
**neuester Muster,**  
□ Meter von Mk. 1,20 an  
empfehlen  
**A. J. Kalitzki Nachfgr.**

Buntglas-Imitation  
Wachstuch-u. Gummidacken  
Abstreicher und Läuferstoffe  
Schlaf- und Reisdecken  
Teppich- und Fellvorlagen  
Rollschutzwände und Rouleaux  
Tapeten und Lincrusta  
Sopha- und Divandeken  
versendet allerbilligst

**Paul Thum, Chemnitz,**  
Chemnitzer Strasse 2.  
Preisliste und Muster franko!

Ein Maschinenraum,  
sowie eine schöne Halbtagge, be-  
stehend aus Stube, Küche und Schlaf-  
stube nebst Zubehör per 1. Januar  
zu vermieten. Wo, sagt die Exped.  
dieses Blattes.

### Gustav Flach, Breitestr. 8

erlaubt sich, auf sein reichhaltiges Lager  
**aller Sorten Schuhwaren**  
in Cheveraux, Boycaux etc., als Knopf-, Schnür-, Zug-  
und Schnallenstiefel für Herren und Damen aufmerksam zu  
machen. Ferner empfehle alle Filzwaren, Tuch-, Schaft-  
u. Stulpenstiefel, sowie Gummischuhe, nur beste Marken.  
Reparaturen werden sauber und nur vom besten  
Material ausgeführt.

### Sie schädigen sich selbst!

wenn Sie Ihren Bedarf in  
**Nähmaschinen  
Waschmaschinen  
Bringmaschinen  
Spieldosen  
Grammophonen usw.**

von fremden, unbekanntem Leuten kaufen, welche  
Ihnen zwar Garantie und unentgeltliche Repara-  
turen versprechen, aber niemals halten.

Empfehle daher obige Gegenstände unter weitgehendster Garantie in  
allen neuesten, vollkommensten Ausführungen zu soliden Preisen  
als passendes Weihnachtsgeschenk.

Telefon 213.

**Max Baumann.**

### Theater lebender Photographien

**Feldschlösschen Eibenstock.**  
Heute **Dienstag** letzte Vorstellung nur für erwachsene Damen  
und Herren. Großes Weltstadt-Programm. U. a.: Der Heiratskan-  
didat, zum tollachen. Kinder heute abend keinen Zutritt. Um gütigen  
Besuch bittet

**R. Bonesky.**

### Versteigerung

Dienstag, den 12. Dezember 1905,  
nachmittags 2 Uhr  
kommen in Anger's Restauration am Albertplatz hier ein Posten Tisch,  
Rouffeline, Etamine, Seide, Tisch- und Bettwäsche, Gläser,  
Tassen, 1 eisernes Speisenschränken, 1 Schaukelstuhl, Kinder-  
spielzeug u. a. m. zur Versteigerung durch

**Dr. Melchsner.**

### Eiserne Kinderbettstellen,

mit Hanf- und Drahtnetz, mit und ohne Matrasen,  
empfehlen  
**Albin Eberwein.**

### Panorama.

(Selbig's Restaurant.)  
Bis Mittwoch zum Schluss:  
**Japan und sein Heer**  
auf dem Kriegsfeldplatz.  
Hochachtungsvoll A. Schmidt.

Heute Dienstag,  
abends 9 Uhr  
**Versammlung.**

Mittwoch, 9 Uhr abends:  
**öffentliche Blauekreuz-  
versammlung**  
(Turnhalle). Jedermann willkommen.  
**P. Rudolph.**

Französische Wallnüsse  
Sicilianer Haselnüsse  
Amerikanische Paranüsse  
Lebkuchen von Otto Küger  
hält bestens empfohlen

**G. Emil Tittel**  
am Postplatz.

**Bombastus**  
(Kleiner, Stimmrohr)  
ca. 1000 begeisterte Gutachten von  
Ärzten u. Zahnärzten!

**Bombastus-Mundwasser,**  
Zahn-Creme,  
Zahn-Pulver,  
Kopfschuppenwasser:  
"Nurunnizan"  
"Vanille-Maar-Creme."  
"Ulianer-Composition"  
"Teint-Asiril."  
"Kölisch-Wasser"  
mit Borax u. Natronlauge.

Die Bombastus-Präparate sind die  
edelsten u. wirksamsten!  
**Subtilität der Zähne, des Haares und  
der Haut wird sicher u. rasch erreicht**  
durch die Präparate der  
**Bombastus-Werke, Ritschappel-Dresden.**  
Zu haben in guten Friseurgeschäften,  
Parfumerien, Apotheken und  
Drogerien.

Hierzu eine humoristische Beilage.

**Grosser Weihnachts-Verkauf**  
in  
**Leibwäsche, Tischwäsche, Bettwäsche  
Handtücher, Wischtücher etc.**  
zu **extra reduziert niedrigsten  
Preisen** empfiehlt  
**A. J. Kalitzki Nachf.**  
(Inh. H. Neumann.)

**Bur Weihnachtsbäckerei**  
empfehlen **reine Bayerische Schmalzbutter, sämt-  
liche Backwaren** und Gewürze in nur guten Quali-  
täten zu soliden Preisen  
**Ernst Weisflog.**

**Bornehme und nützliche  
Weihnachts-Geschenke**  
sind:  
Blusen in Wolle und Barchent,  
Costümröcke, Unterröcke,  
Schürzen in allen Façons, Korsetts,  
Damen- und Kinderhauben, Schleifen,  
Echarpes in Seide, Wolle und Chenille  
Schulterkragen, Handschuhe, Sweaters,  
Handgestrickte Strümpfe u. Socken,  
Herren- u. Damen-Westen, Wollwaren etc.,  
welche in größter Auswahl und guten Qualitäten empfehlen  
**Emil Mende.**

**Witeffer** u. andere Haut-  
unreinigkeiten  
werden beseitigt durch die  
**Terpincol-Seelen-Seife.**  
D. R. G. M. — 50 Pf. per Stück.  
**H. Lohmann, Eibenstock.**

**Petrosen-Gläsflücht** (Rein Strumpf)  
50% Deleparnis. Keine Lampen-  
veränderung.  
D. R. P. Stück 1,50 Mark; per Nachb. 1,00 Mark.  
Angabe ob 10, 14 oder 16 linsig. Brenner.  
Bertr. gefucht. J. Morbits, Leisnig.